

Prag 30 July 1880

Augustus Gurev Doctor!

Es wird Ihnen vielleicht
bekannt sein dass mein
Onkel, Herr Güttaudirektor
Grosse, seine andauernde
Vermählung Heredischer
Antiquitäten am Kaufman
möchte. Der Herr Grosse
in seiner Meinung erbringt fort
dass in die Ausprägung
dieser Anthropologen in
Berlin aufpassen will, so
setzt er mich auf mich
wegen Verkauf seiner
Vermählung mit dem Ber-
liner Museum in Natur-
spendung zu trauen, und
sollen in ihm die zuversicht,

obwohl es ungenügend
unserer patriotischen
Gefühle widersteht,
wenn man für unsere
heimischen Kunstwerke
so wichtige Sammlung
im Ausland erwerben
sollte. Das Gefühl ist auf
die Verweigerung unserer
heimischen Kunstwerke. Da Sie
mit Herrn Hofrath von
Hochstetter so intim be-
= kannt sind, so würde
es vielleicht Herr Fürst-
= Graf von Salm-Reuth die
Verweigerung der Herrn
Grosse in seinem Vater-
= lande zu ersetzen, da
das kaiserl. Hofmuseum
in Wien der Ort ist wo
diese Sammlung eingeführt.
Mögen meine & gütigen





Ausstellung in Stuttgart
sehen ist leider die Fort-
forschung unserer Wissenschaft
dass man dort im Allge-
meinen die Kunst fast
dass man in Österreich
die Wissenschaften wissen-
schaftlicher Fortschritt nicht
zu würdigen weiß,
und der Verkauf eines
so wichtiger Sammlung
nach Berlin würde dieser
Kunst eine Verfeinerung
geben, außerdem jetzt
wo alle Archäologen
Stuttgart in Berlin
zusammensetzen sind.

Es muss hier von dieser
Kunst unter der Hand Mit-
teilung und Litteratur dieser
Jahre große Ausgaben
nicht zu vermeiden

das ist die von dem Herrn
den Vermählung nach Berlin
zu den Kaufman stand:
= Wundt's Sohn. Ich dachte
dass man so sehr wozum
zu dinsten als ab der
ganze Grosse immer ein
sein dinsten was ich die
Kaufman als Kaufman, die sogar
mit seinem Namen mitunter
zu sehen meinte, dass
es selbst immer Hartkopf
nach Wien den nach Berlin
den zinsen würde. Ganz
Flochsbetter soll es sein, wie
ab Pfaut, der Entwurf
dass ganze Grosse nicht
beantwortet, und die
die Ursache dass ganz
Grosse ist nach Berlin
wundern will. Mit Lust
freifreier zinsen in
auf demselben wozum
M. Osborne